Schulinterne Lehrpläne Chinesisch für die Jahrgangstufen 9 und 10

Schulinterner Lehrplan Chinesisch, Jgst. 9 (1. Halbjahr)

Allgemeine Hinweise:
Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben (grau markiert) aus. Der angegebenen Erarbeitungszeit wurde ein Stundenkontingent von ca. 75 Stunden á 60 min.pro Schuljahr zugrunde gelegt, wobei die Obligatorik ca. 80% beträgt. Die fakultativen Unterrichtsvorhaben können auch im Anschluss an die jeweiligen obligatorischen Einheiten mit dem entsprechenden thematischen Schwerpunkt durchgeführt werden und bei der Leistungsfeststellung berücksichtigt werden.

Am Ende der Klasse 8 soll das Kompetenzniveau A1 (GeR) erreicht werden.

Kommunikative Kompetenz a. Hör-/ Sehverstehen b. Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen Sprechen/ Zusammen-hängendes Sprechen c .Lese-verstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	**Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit** a. Aussprache/ Intonation b. Wortschatz c. Schriftsystem und Zeichenschatz d. Gramma-tik e. Ortho-graphie	**Interkulturelle Kompetenzen** a. Orientierungs-wissen b. Werte/ Einstellungen c. Handeln in Begegnungs-situationen	**Methodische Kompetenzen** a. Hör-/ Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien/MKR NRW d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	**Zeitraum/ Leistungsfeststel-lung**
1. UV: Begrüßung und Vorstellung – Konventionen der Höflichkeit bei Kontaktgesprächen				**ca. 15 h**
a. im Unterricht einfache Aufforderungen und Beiträge der SuS verstehen b. an kurzen Kontaktgesprächen beteiligen, Begrüßungs- und Abschiedsformeln verwenden/ sich selbst und andere vorstellen und Auskünfte zu einer Person einholen c. sehr einfache Texte zur Begrüßung und Vorstellung von Personen, die parallel in Schriftzeichen und in der Lautschrift „Hanyu Pinyin“ präsentiert werden, darstellend laut lesen und vortragen c. Zahlen 1-10.000.000 in Schriftzeichen lesen und Lehrbuchtexten zur Personenvorstellung wesentliche Inhalte entnehmen d. Zahlen 1-10.000.000 in Schriftzeichen schreiben e. einfache, im Rollenspiel simulierte Vorstellungsgespräche verstehen und, das wichtigste in der jeweils anderen Sprache wiedergeben	a. Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ (Anlaute, einfache Auslaute, Vokale) und die Töne verständlich aussprechen b. themenspezifischen Wortschatz zu Personen, Freunden, Mitschülern, Lehrern usw. anwenden c. Aufbau (Grundstriche) und Schreibung (Strichfolge; Komponenten) einfacher Schriftzeichen kennen; Zahlen 1-10.000.000 schreiben; Hànyǔ Pīnyīn der Lektionen 1-2 des Lehrwerks „懂不懂？“/ d. Regeln der Zahlenbildung korrekt anwenden/ Personalpronomen; Satzbildung; Fragen mit Fragepartikel und Fragepronomen korrekt verwenden e. korrekter Gebrauch der Pinyin-Umschrift mit diakritischen Zeichen	a. Familienbezeich-nungen b. Funktionale Anrede-, Begrüßungs- und Höflichkeitsformeln c. Szenische Darstellung von Begrüßungs- und Vorstellungs-situationen	a. gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen/ bei einfachen Schriftzeichen die Komponenten und die Anzahl der Striche erkennen b. kurze einfache in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ präsentierte Texte szenisch vortragen c. aus sehr einfachen Texten zu Begrüßung und Vorstellung, die in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ dargestellt sind, wesentliche Informationen entnehmen; Anfänger-Online-Lern-Programme zur Einschätzung des eigenen Lernfortschritts, zur Aufnahme von Anregungen und gezielter Bearbeitung von Fehlerschwerpunkten, insbesondere bzgl. korrekter Aussprache, erproben und nutzen (MKR 1.2) d. unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, z.B. zweisprachige Vokabellisten, Bilder, Wortfelder, etc./ mit Wortschatz- und strukturorientierten Lernmaterialien, z.B. Memory u.a. Lernspielen arbeiten/ mit zweisprachigen Wörterbüchern, in denen die Schriftzeichen in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ dargestellt sind,	**Schreiben/ Leseverstehen** Diktat; Fragen zum Diktat; Vorstellung der eigenen Person; Markierungen von Komponenten und Strichrichtungen an Schriftzeichen vornehmen **und** **Hörverstehen** Hörtext mit Fragen, z.B. zu einer vorgestellten Person oder Zuordnungsaufgabe, Richtig-Falsch-Aufgabe **oder/und** **Sprachmittlung** z.B. Übertragung von Zahlen in die jeweils andere Sprache

			und mit Erschließungstechniken auf der Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ umgehen	

Förderung der Fach- und Bildungssprache

- Wortlisten, Satzmuster, Dialoge, Kugellager, Satzmuster o.ä., um sich selbst und andere vorzustellen;
- Scaffolding, z.B. in Form von Fragemustern, Satzbaukästen, Dialogen, um ein Personeninterview durchzuführen;
- Bildsequenzen mit Handzeichen für die Zahlen zur Unterstützung der Kommunikation beim Sprechen;
- Zuordnungsaufgaben o.ä. zur Unterstützung des selektiven Hörverstehens, insbesondere zur Differenzierung der Laute und Töne;
- Grafische Darstellungen zu den Ton-Verläufen in Diagrammen und Handbewegungen; farbiges Markieren oder Ergänzen (Lückentexte) der Töne in Texten;
- Alphabetische Aussprachetabellen mit Bezügen zu herkunftssprachlichen Wörtern zur Vernetzung des Lautgedächtnisses;
- Bildsequenzen und Merkhilfen, z.B. aus der Entwicklungsgeschichte der chinesischen Schriftzeichen, zur Unterstützung der Entwicklung des Schriftzeichen-Gedächtnisses;
- Farbiges Markieren von Grundstrichen in Schriftzeichen;
- Strukturhilfen zur Proportionierung der Schriftzeichen-Komponenten beim Schreiben, z.B. durch vorstrukturiertes Papier;
- Wortlisten, Memory, Lernspiele (z.B. Kaufhaus-Spiel zum Zahlen-Training), etc. zur Überprüfung des thematischen Wortschatzes sowie des Wortschatzes für die Kommunikation im Klassenzimmer.

2. UV: Die chinesische Familie – Familienstrukturen und Aspekte der Familienpolitik				**ca. 15 h**
a. sehr einfachen didaktisierten Hörtexten und/oder Filmausschnitten über die Familie wesentliche Informationen entnehmen b. auf sehr einfache Sprechanlässe reagieren und sie bewältigen, z.B. auf Fragen nach den Familienmitgliedern und ihrem Alter, etc./mit sehr einfachen Redemitteln sich selbst und die eigene Familie vorstellen c. sehr kurze einfache Arbeitsaufträge verstehen/ Lehrwerkstexten über die Familie wesentliche Inhalte entnehmen d. in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ einfache Modelltexte z.B. zur Familienvorstellung umformen e. in ggf. realen vertrauten Begegnungssituationen sehr einfache Informationen, z.B. Anweisungen verstehen und auf Deutsch zusammenfassen	a. Anlaute <z-, c-, s->; Auslaute <-ao, -ou>/ Aussprache- und Intonationsmuster unter Anleitung auf neue Wörter und Redewendungen übertragen b. themenspezifischer Wortschatz zu Familie und Verwandtschafts-bezeichnungen c. Hànyǔ Pīnyīn der Lektion 3 sowie themenbezogene und ausgewählte Begriffe und Schriftzeichen der Lektionen 1-2 des Lehrwerks „懂不懂？“/einzelne Radikale d. Adverbien; Modalverben; Attribute (的) e. Grundwortschatz zum Themenbereich Familie auf Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“	a. Familienstruktur in China; Konfuzianismus; Auswirkungen und Änderungen der "Ein-Kind-Politik"; b. Bedeutung der Familie und Namensgebung in China c. Pragmatisch korrekte Frage nach dem Alter	a. Vorwissen zur chinesischen Familie und Familienpolitik aktivieren b. zur Vorbereitung mündlicher und schriftlicher Produktionen über die Familie einfaches sprachliches Material sammeln und notieren c. einfachen Texten, die in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ dargestellt sind, wichtige Informationen entnehmen, z.B. über die Familienmitglieder und ihr Alter; in Medien und Texten zu Chinas Familienpolitik vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten (MKR 2.3) d. unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, z.B. Schaubilder (Familienstammbaum)	**Freies stichwort- bzw. notizgestütztes und/oder bild- oder materialgestütztes Schreiben** z.B. Beschreibung einer Familie und ihrer Altersstruktur, Entwurf und/oder Auswertung der Informationen eines Familienstammbaums etc. **Sprachmittlung** Informationen über eine Familie in die jeweils andere Sprache übertragen

Förderung der Fach- und Bildungssprache

- Mindmaps zur Darstellung von Familienstrukturen;
- Grafische Darstellungen von Familienstammbäumen als Hilfen zum Sprechen über und zur Beschreibung von Familien;
- Zuordnungsaufgaben zum selektiven Hörverstehen bei Dialogen;
- Tandembögen zur Erfragung bestimmter Informationen zu einer Familie;
- Scaffolding, z.B. in Form von Wortgeländern zur Erstellung von Familienbeschreibungen und Verfassung von Dialogen über die Familie, Satzmustern zum Verfassen eines Textes über Chinas Ein-Kind-Politik,
  Satz- und Fragemustern zur Wiedergabe von Aussagen im Bereich der Sprachmittlung, Satzbaukästen zur Übung der Wortstellung von Adverbien und Modalverben im Satz;
- Worträtsel, z.B. Kreuzworträtsel zur Überprüfung des themenbezogenen Wortschatzes;
- Interaktive Bild- bzw. Filmsequenzen zu Liedern über die chinesischen Verwandtschaftsbezeichnungen;
- Einbeziehung der sprachlichen Kompetenzen verschiedener Herkunftssprachen der SuS bei den Besonderheiten der

Verwandtschaftsbezeichnungen und Familienstrukturen; - Farbiges Markieren von Schriftzeichen-Komponenten bei den Verwandtschaftsbezeichnungen zur Unterstützung des Erkennens von gruppierenden Elementen; - Zuordnung von Schriftzeichen zu Konstruktionstypen.	
Fakultatives Unterrichtsvorhaben 1: Ausspracheschulung anhand kurzer Gedichte, z.B. Zungenbrecher und/oder Gedichte der Tang-Zeit	**ca. 2-3 h**
Fakultatives Unterrichtsvorhaben 2: Die chinesischen Schriftzeichen - Geschichte, Entwicklung, Aufbau, Struktur und Schreibweise	**ca. 3-5 h**

Schulinterner Lehrplan Chinesisch, Jgst. 9 (2. Halbjahr)

Allgemeine Hinweise:
Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben (grau markiert) aus. Es ist zu beachten, dass bei jedem UV alle vier Bereiche und alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan). Der angegebenen Erarbeitungszeit wurde ein Stundenkontingent von ca. 75 Stunden á 60 min.pro Schuljahr zugrunde gelegt, wobei die Obligatorik 80% beträgt. Die fakultativen Unterrichtsvorhaben können auch im Anschluss an die jeweiligen obligatorischen Einheiten mit dem entsprechenden thematischen Schwerpunkt durchgeführt werden.
Am Ende der Klasse 9 soll das Kompetenzniveau A1mit Anteilen von A2 (G e R) erreicht werden.

Kommunikative Kompetenz	**Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit**	**Interkulturelle Kompetenzen**	**Methodische Kompetenzen**	**Zeitraum/ Leistungs-feststellung**
a. Hör-/ Sehverstehen b. Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen Sprechen/Zusammen-hängendes Sprechen c. Lesever-stehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	a. Aussprache/ Intonation b. Wortschatz c. Schriftsystem und Zeichenschatz d. Gram-matik e .Ortho-graphie	a. Orientierungswissen b. Werte/ Einstellungen c. Handeln in Begegnungs-situationen	a. Hör-/ Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien/MKR NRW d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	
3. UV: Geographische und politische Aspekte Chinas und chinesischsprachiger Länder				**ca. 15 h**
a. sehr einfachen didaktisierten Hörtexten Informationen z.B. über die Verbreitung der chinesischen Sprache entnehmen b. sehr einfache Sprechanlässe bewältigen, z.B. zur Lage von Städten, Provinzen, etc. c. kurzen Alltagstexten, z.B. zur Herkunft, etc. einfache Informationen entnehmen d. Lagebeschreibungen von Städten, Provinzen und anderen Regionen Chinas anfertigen und dabei häufig verwendete einfache Schriftzeichen zur Lagebeschreibung richtig schreiben e. Uhrzeiten und Vorhaben verstehen und in der jeweils anderen Sprache wiedergeben	a. Anlaute <zh-, ch-, sh->; Auslaute <-an, -ang, -en, -eng>/ die Intonation von sehr einfachen Fragen und Aussagesätzen zur Lage von Städten, Provinzen, etc. unter Anleitung und nach wiederholter Übung weitgehend angemessen realisieren b. themenspezifischer Wortschatz zur Lagebeschreibung c. Hànyǔ Pīnyīn und ausgewählte Schriftzeichen zu politischen und geographischen Aspekten, z.B. Schriftzeichen zur Lagebeschreibung aus Lektion 3 und/ oder Uhrzeit aus Lektion 4 des Lehrwerks „懂不懂？“/einzelne Radikale d. Zwecksätze; Zeitangaben; Präpositional-konstruktion mit 给 „gěi“; das Verb 有 „yǒu“ e. Grundwortschatz zur Lagebeschreibung	a. geographisches Grundwissen, z.B. Lage bedeutender Städte und Regionen Chinas; Verwaltungsgliederung Chinas b. andere Erfahrungen und Sichtweisen kennenlernen, z.B. bzgl. der Verwaltungs-regelungen c. kulturspezifische Verhaltensweisen, z.B. bzgl. der Minderheiten erkennen und weitgehend sensibel darauf eingehen	a. aufgrund von Überschriften und visueller Hilfen Vermutungen über das Thema und wesentliche Inhalte äußern, z.B. bei Darstellungen zur Verwaltungsgliederung, Verkehrsverbindungen und aktuellen politischen Aspekten b. verfasste Texte, z.B. Lagebeschreibungen, unter Anleitung korrigieren c. aus einfachen Texten, z.B. Kartenmaterial wesentliche Informationen erschließen; Informationsrecherchen im Internet z.B. zu den Minderheiten in China durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.1, 2.2) d. unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, z.B. thematische Wortfelder mit Bildern und/oder Zeichnungen	**Freies bild- oder materialge-stütztes Schreiben** z.B. Lagebeschreibung von Städten, Provinzen, etc./ Dialoge zur Erkundung von Uhrzeit, Vorhaben, Herkunft, etc. **Leseverstehen** Fragen zu einem Lesetext beantworten

	auf Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“			

Förderung der Fach- und Bildungssprache

- Bildsequenzen, o.ä. zum Verständnis eines Hör/Sehtextes und Lesetexten (global, selektiv und detailliert);
- Scaffolding, z.B. in Form von Wortlisten, Lückentexten, Wortgeländern; Lehrerkarussell; Textpuzzle, Karten-Puzzle, Satzbaukästen (z.B. zur Übung der Zwecksätze und der Wortstellung der Zeitangaben im Satz) zur Bereitstellung von Wortschatz und Strukturen zum Verfassen von Dialogen und Lagebeschreibungen;
- Fragemuster, Satzmuster zur Beantwortung von Fragen zu einem Lesetext, z.B. zur Landeskunde (Geografie, etc.)
- Zuordnung von Vokabular zu Details auf Karten und Grafiken (z.B. Beschriftung einer Windrose, China-Karte, etc.).

4. UV: Schulalltag in China und Deutschland im Vergleich				**ca. 15 h**
a. einfachen didaktisierten Hörtexten (Lehrwerkstexten zur Beschreibung einer Schule) einzelne Informationen entnehmen b. am Unterrichtsgespräch über Schule teilnehmen, sehr einfach strukturierte Fragen stellen und auf Fragen und Aufforderungen mit einzelnen Wörtern, Redemitteln oder kurzen Sätzen reagieren/ sehr einfache Texte, die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ präsentiert sind, darstellend laut lesen und vortragen c. aus Lehrbuchtexten zum chinesischen Schulsystem wesentliche Informationen entnehmen d. Unterrichtsergebnisse in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ festhalten, sich einfache Notizen machen, z.B. zum chinesischen Schulsystem, Schulleben/ häufig verwendete chinesische Schriftzeichen und kurze Sätze in Schriftzeichen verständlich schreiben e. in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen, z.B. Vorstellung der eigenen Schule, Äußerungen der Zielsprache verstehen und das Wichtigste auf Deutsch wiedergeben	a. Anlaute <j-, q-, x->; Auslaute <-i, -ia, -iao, -ie, -iu>/Lesen und Vortragen von Sprüchen b. themenspezifischer Wortschatz zu Schule, Unterricht und Kommunikation im Klassenzimmer c. Hànyǔ Pīnyīn und themenbezogene und ausgewählte Schriftzeichen der Lektion 5 des Lehrwerks „懂不懂？“ d. Zähleinheitswörter; Adjektivische Verben; komplexere Attribute; Progressiver Aspekt mit 正在 „zhèngzài“; die Bedeutungen von 就 „jiù“ e. Grundwortschatz zu Schule und Unterricht in Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ und einzelne Zeichen korrekt schreiben	a. Aspekte des Schulalltags in China, z.B. Stundenplan, Schulsystem b. kulturspezifische Informationen zum chinesischen Schulleben (z.B. Fahne hissen, etc.) aufnehmen und mit dem eigen Schulleben vergleichen c. einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen des Schullebens ggf. im Schüleraustausch erproben	a. gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen über Schule und das Schulleben bearbeiten und Übungs- und Testverfahren zur Selbstevaluation einsetzen b. sehr einfache kurze, eigene Texte zu Schule und Schulleben nach Vorlagen gestalten und Umformungen vornehmen/ verfasste Texte unter Anleitung korrigieren c. sehr einfachen Texten zu Schule und Unterricht wesentliche Informationen entnehmen/ kurze Texte umformen und gestalten; unter Einsatz von produktionsorientierten Verfahren kurze digitale Texte, z.B. E-Mails an einen Sprachpartner, und Medienprodukte mit einem Textverarbeitungs-programm unter Verwendung von Schriftzeichen erstellen (MKR 4.1, 4.2) d. den eigenen Sprachlernprozess, eigene Stärken und Schwächen in deutscher Sprache reflektieren	**Leseverstehen** Fragen zum Lesetext, z.B. über eine Person und seine/ihre Schule beantworten **Schreiben** Freies stichwort- bzw. notizgestütztes Schreiben, z.B. Vorstellung der eigenen Schule oder Schulsituation, etc. und/oder Beschreibung der Schulsituation chinesischer SuS Freies bild- oder materialgestütztes Schreiben, z.B. Beschreibung von Handlungen auf Bildern **Sprachmittlung** Anfertigung von Notizen in der jeweils anderen Sprache, z.B. zur Auswertung von Informationen auf Stundenplänen, etc.

Förderung der Fach- und Bildungssprache

- Bildsequenzen, o.ä. zum Verständnis von Hör/Sehtexten und Lesetexten (global, selektiv und detailliert);
- Scaffolding, z.B. in Form von Wortlisten, Lückentexten, Wortgeländern, Satzbaukästen (z.B. zur Übung der Verwendung von adjektivischen Verben, Attributen und des progressiven Aspektes im Satz) zur Bereitstellung von Wortschatz und Strukturen zur Beschreibung von Tagesabläufen und Aktivitäten an einer Schule sowie zur Sensibilisierung für kulturspezifische Besonderheiten;
- Fragemuster, Satzmuster zur Beantwortung von Fragen zu einem Lesetext über Schule und Schulleben;
- Tandembögen z.B. zum Erfragen von Stundenplan-Details, etc..

Fakultatives Unterrichtsvorhaben 1: Einführung in chinesische Textverarbeitungsprogramme – Verfassen von E-Mails, etc.	**ca. 2-3 h**
Fakultatives Unterrichtsvorhaben 2: Einführung in die chinesische Kalligraphie – beliebte Schriftzeichen zu Festen und Feiern	**ca. 2-4 h**

Schulinterner Lehrplan Chinesisch, Jgst. 10 (1. Halbjahr)

Allgemeine Hinweise:
Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben (grau markiert) aus. Der angegebenen Erarbeitungszeit wurde ein Stundenkontingent von ca. 75 Stunden á 60 min. pro Schuljahr zugrunde gelegt, wobei die Obligatorik ca. 80% beträgt. Die fakultativen Unterrichtsvorhaben können auch im Anschluss an die jeweiligen obligatorischen Einheiten mit dem entsprechenden thematischen Schwerpunkt durchgeführt werden und bei der Leistungsfeststellung berücksichtigt werden.

Am Ende der Klasse 9 soll das Kompetenzniveau A1mit Anteilen von A2 erreicht werden.

Kommunikative Kompetenz a. Hör-/ Sehverstehen b. Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen Sprechen/ Zusammen-hängendes Sprechen c .Lese-verstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	**Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit** a. Aussprache/ Intonation b. Wortschatz c. Schriftsystem und Zeichenschatz d. Gramma-tik e. Ortho-graphie	**Interkulturelle Kompetenzen** a. Orientierungs-wissen b. Werte/ Einstellungen c. Handeln in Begegnungs-situationen	**Methodische Kompetenzen** a. Hör-/ Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien/MKR NRW d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	**Zeitraum/ Leistungsfeststel-lung**
1. UV: Essen und Trinken in China				**ca. 15 h**
a. sehr einfachen didaktisierten Hörtexten und/oder Filmausschnitten über das Essen Informationen entnehmen b. in Rollenspielen Redemittel z.B. für Bestellungen und Gespräche im Restaurant erproben/ über Lehrbuchtexte zum Restaurantbesuch sprechen c. Aus Lehrbuchtexten Informationen entnehmen und wiedergeben (z. B. Gespräche im Teehaus, Speisekarten, etc.) d. Schreiben eines Gesprächs im Restaurant, etc. e. in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungs-situationen, z.B. kurzen Dialogen im Restaurant einfache Äußerungen verstehen und das wichtigste in der jeweils anderen Sprache wiedergeben	a. Fragen und Antworten im Restaurant intonatorisch angemessen gestalten b. themenspezifischer Wortschatz zu Speisen und Getränken sowie Bestellungen im Restaurant c. Hànyǔ Pīnyīn und themenbezogene und ausgewählte Schriftzeichen der Lektion 6 des Lehrwerks „懂不懂？“ d. Auswahlfragen; Alternativfragen; 要 „yào“, 想 „xiǎng“, 会 „huì“, 能 „néng“ und 可以 „kěyǐ“ e. Grundwortschatz zum Thema Essen und Trinken auf Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“	a. Alltags- und Lebenswirklichkeit chinesischer Jugendlicher bzgl. der Ess- und Trinkgewohnheiten; Arbeit als Kellnerin im Restaurant b. Essgewohnheiten in China kennenlernen, mit den eigenen Gewohnheiten vergleichen, und Toleranz und Empathie entwickeln c. simulierte Situationen im Restaurant bewältigen und wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen erkennen und weitgehend sensibel darauf eingehen	a. die Bedeutung ihnen unbekannter Wörter in Texten, die parrallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ präsentiert sind, mit Hilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen, z.B. bei westlichen Gerichten und Getränken/ geschlossene, ggf. halboffene Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen und diese für Zwecke der Selbstevaluation nutzen (z.B. Kombination mit der schriftlichen HSK 1 – Prüfung) b. mit Hilfe von Stichwörtern einfache Dialoge und Rollenspiele zum Thema „Essen und Trinken“ vortragen; für mündliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ notieren/ einfache Umformungen und Ergänzungen von Modelltexten in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ vornehmen und eigene Texte nach Vorlagen gestalten, z.B. zur Erstellung eines Gesprächs im Restaurant c. einfache Dialoge im Restaurant nachspielen und szenisch gestalten; in Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten, z.B. Dokumentationen über Supermärkte und Märkte in China (MKR 2.3); digitale Angebote der Konfuzius-	**Freies stichwort- oder notizgestütztes Schreiben** z.B. Gespräch im Restaurant schreiben **und** Integration einer schriftlichen HSK 1 – Prüfung mit Hör/Sehverstehen und Leseverstehen als Teil der Kursarbeit **oder** **Hörverstehen** z.B. Fragen bzgl. eines Gesprächs über die Auswahl von Speisen und Getränken im Restaurant beantworten **und** **Leseverstehen** z.B. Fragen zu einem Lesetext über Speisen und Getränke beantworten

			Institute zur Prüfungsvorbereitung und Prüfungsanmeldung nutzen (MKR 1.2, 1.3) d. in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit Arbeitsergebnisse (z.B. erstellte Szenen im Restaurant) vorstellen/ den weiteren eigenen Sprachlernprozess, eigene Stärken und Schwächen in deutscher Sprache reflektieren, z.B. anhand der Auswertung eines schriftlichen HSK 1 -Tests	

Förderung der Fach- und Bildungssprache

- Bildsequenzen, o.ä. zum Verständnis von Hör/Sehtexten und Lesetexten (global, selektiv und detailliert);
- Scaffolding, z.B. in Form von Wortlisten, Wortgeländern, Satzbaukästen (z.B. zur Übung von Auswahl- und Alternativ-Fragen) zur Bereitstellung von Wortschatz und Strukturen zur Erstellung von Bestell-Dialogen im Restaurant sowie zur Sensibilisierung für kulturspezifische Besonderheiten bzgl. des Ess-Verhaltens;
- Fragemuster, Satzmuster zur Beantwortung von Fragen bei Bestellungen im Restaurant.

2. UV: Reisen in China				**ca. 15 h**
a. sehr einfachen didaktisierten Hörtexten und/oder Filmausschnitten über Reisen, z.B. nach Peking Informationen entnehmen b. in Rollenspielen Redemittel z.B. für Buchungen von Reisen oder Besichtigungen erproben/ über Lehrbuchtexte zum Besuch von Sehenswürdigkeiten Pekings sprechen c. aus Lehrbuchtexten Informationen entnehmen und wiedergeben (z. B. Beschreibung des Palastmuseums in Peking, etc.) d. Schreiben eines Gesprächs im Reisebüro, Verfassen von Wegbeschreibungen, etc. e. Arbeits- und Unterrichtsergebnisse in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ zusammenfassen/ in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen, z.B. kurzen Gesprächen im Reisebüro, einfache Äußerungen verstehen und das wichtigste in der jeweils anderen Sprache wiedergeben	a. erklären, warum chinesische Namen und geographische Ortsbezeichnungen im deutschsprachigen Raum in anderer Schreibweise etabliert sind (z.B. Beijing – Peking)/ Fragen und Antworten zu Reiseplanungen intonatorisch angemessen gestalten b. themenspezifischer Wortschatz zu Reisen c. Hànyǔ Pīnyīn; themenbezogene und grammatikbezogene ausgewählte Schriftzeichen der Lektion 7 des Lehrwerks „懂不懂？“ d. Verwendung von 了„le“; Erfahrungen in der Vergangenheit mit 过 „guo“; Ortsangaben mit 在 „zài“, 是 „shì“ und 有 „yǒu“ e. Grundwortschatz zum Thema Reisen und Besichtigungen in Peking auf Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“	a. Regionale und kulturelle Besonderheiten bestimmter Regionen Chinas, z.B. Feste oder Traditionen und Einblicke in historische Gegebenheiten des Landes, z. B. Wohnen in der verbotenen Stadt zur Kaiserzeit; neue Trends im Reiseverhalten der jungen Generation, z.B. Nutzung von Online-Plattformen zur Freizeitgestaltung, umweltbewusste Kombination von Freiwilligenarbeit und Reisen, etc. (MKR 5.2, 5.3, 5.4) b. kulturspezifische Informationen zur chinesischen Lebenswirklichkeit in chinesischen Großstädten erkennen und mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen c. simulierte Situationen im Reisebüro bewältigen und wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen erkennen und weitgehend sensibel darauf eingehen	a. Texte gliedern und wesentliche Informationen hervorheben, z.B. bei Informationstexten über Sehenswürdigkeiten Chinas/ unbekannte Schriftzeichen mit Hilfe des zweisprachigen Wörterbuches entschlüsseln b. Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen, z.B. in Form von Lernplakaten/ eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten c. einfachen Texten, die in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ dargestellt sind, wichtige Informationen entnehmen, z.B. über das Palastmuseum in Peking/ die Möglichkeit des Internets zur Recherche nutzen, z.B. für nähere Informationen zu Sehenswürdigkeiten Pekings (MKR 2.1, 2.2) d. einfache Dossiers zu Besichtigungsmöglichkeiten in Chinas Großstädten, z.B. Peking erstellen und mit den Materialien selbständig und in der Gruppe arbeiten (vorrangig in deutscher Sprache), z.B. zur Erstellung von Lernplakaten	**Freies stichwort- bzw. notizgestütztes und/oder bild- oder materialgestütztes Schreiben** z.B. Brief/E-Mail zu Reiseplanungen oder Reiseerlebnissen an den Austauschpartner und/ oder Wegbeschreibungen anhand von Kartenmaterial in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ und in begrenzten Anteilen in Schriftzeichen verfassen **Fragen schriftlich beantworten** z.B. zu Sehenswürdigkeiten in Peking **Sprachmittlung** z.B. als Sprachmittler in Gesprächen im Reisebüro fungieren

Förderung der Fach- und Bildungssprache

- Lückentexte, Bildsequenzen, o.ä. zum Verständnis eines Lesetextes (Entnahme der Hauptaussagen sowie leicht zugänglicher inhaltlicher Details und thematischer Aspekte);
- Satzmuster, Fragemuster, Dialoge zur Einübung von Wegbeschreibungen und zur Vermittlung kulturspezifischer Informationen über Peking;
- Scaffolding, z.B. in Form von Wortlisten, Wortgeländern, Lückentexten, Satzbaukästen (z.B. zur Verwendung von „了“ im Satz) zur Bereitstellung von Wortschatz bzw. Strukturen zum Verfassen von z.B. Reiseberichten, E-Mails

bzw. Briefen an einen Austauschpartner oder Sprachpartner und zur Wiedergabe von wichtigen Daten in der Geschichte z.B. bzgl. des Kaiserpalastmuseums in Peking; - Satzmuster, Fragemuster zum Handeln in Begegnungssituationen im Bereich der Sprachmittlung z.B. im Reisebüro; - Lernplakate zu Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in China; Schaufensterbummel o.ä..	
Fakultatives Unterrichtsvorhaben 1: Einführung in die Aufgabenformate der schriftlichen HSK-Prüfung Stufe 1	**ca. 3-5 h** ggf. Integration einer schriftlichen HSK -Prüfung als Teil in eine Kursarbeit
Fakultatives Unterrichtsvorhaben 2: Waren-Sortimente im Asia-Supermarkt – Angebotsstrategien, Spezialitäten und Verkaufsschlager kennenlernen	**ca. 4-6 h**

Schulinterner Lehrplan Chinesisch, Jgst. 10 (2. Halbjahr)

Allgemeine Hinweise:
Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben (grau markiert) aus. Es ist zu beachten, dass bei jedem UV alle vier Bereiche und alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan). Der angegebenen Erarbeitungszeit wurde ein Stundenkontingent von ca. 75 Stunden á 60 min.pro Schuljahr zugrunde gelegt, wobei die Obligatorik 80% beträgt. Die fakultativen Unterrichtsvorhaben können auch im Anschluss an die jeweiligen obligatorischen Einheiten mit dem entsprechenden thematischen Schwerpunkt durchgeführt werden.
Am Ende der Klasse 9 soll das Kompetenzniveau A1mit Anteilen von A2 erreicht werden.

Kommunikative Kompetenz a. Hör-/ Sehverstehen b. Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen Sprechen/Zusammen-hängendes Sprechen c.Lesever-stehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	**Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit** a. Aussprache/ Intonation b. Wortschatz c. Schriftsystem und Zeichenschatz d. Gram-matik e .Ortho-graphie	**Interkulturelle Kompetenzen** a. Orientierungswissen b. Werte/ Einstellungen c. Handeln in Begegnungs-situationen	**Methodische Kompetenzen** a. Hör-/ Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien/MKR NRW d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	**Zeitraum/ Leistungs-feststellung**
3. UV: Das Wetter in China – Wetterberichte und Vorhersagen für Freizeit- und Reiseplanung				**ca. 15 h**
a. sehr einfachen didaktisierten Hörtexten und/oder Filmausschnitten über das Wetter Informationen entnehmen b. auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechanlässe bewältigen, z.B. Auskünfte über das Wetter einholen /einfache Texte, die parallel in Schriftzeichen und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ präsentiert sind, sinngestaltend vortragen, z.B. Wetterberichte c. kurzen Alltagstexten, z.B. Wetterberichten, Unwetterwarnungen, etc. einfache Informationen entnehmen d. Beschreiben der allgemeinen Wetterlage zu den verschiedenen Jahreszeiten in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ e. Wetterberichte verstehen und das Wichtigste in der jeweils anderen Sprache	a. die Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ unter besonderer Berücksichtigung der Töne weitgehend korrekt aussprechen, z.B. beim Vortrag von Wetterberichten b. themenspezifischer Wortschatz zur Wetterbeschreibung und Wettervorhersage c. Hànyǔ Pīnyīn und ausgeählte, themenbezogene Schriftzeichen der Lektion 8 des Lehrwerks „懂不懂？“/ Entschlüsselungs-techniken und die Benutzung von zweisprachigen (chin. – dt.) Wörterbüchern zur Informations-entnahme aus Wetterberichten d. Datumsangaben; Steigerungsformen der adjektivischen Verben e. Grundwortschatz zur Wetterbeschreibung und Wettervorhersage auf Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“	a. Alltags- und Lebenswirklichkeit unter Einfluss bestimmter Wetterlagen, z.B. Taifun b. kulturspezifische Informationen zur chinesischen Lebenswirklichkeit erkennen/ im Umgang mit Menschen und Medien das Fremde und gemeinsame entdecken, z.B. bzgl. der Wetterinformationen im Internet c. kulturspezifische Verhaltensweisen, z.B. bzgl. Wetterkatastrophen erkennen und weitgehend sensibel darauf eingehen	a. unbekannte Schriftzeichen in Wettervorhersagen mit Hilfe des zweisprachigen Wörterbuches erschließen b. Arbeitsergebnisse , z.B. zur Wettervorhersage mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen c. einfachen Texte, z.B. kurzen Wetterberichten, wichtige Informationen entnehmen; Informationsrecherchen im Internet zu Wetterlagen/Unwetter-warnungen für bestimmte Regionen Chinas durchführen (MKR 2.1, 2.2) d. unbekannte Schriftzeichen anhand des Bedeutungsträgers mit einem zweisprachigen Wörterbuch ermitteln	**Fragen zum Lesetext** z.B. aus Wetterberichten gezielt Informationen entnehmen **Freies Schreiben** z.B. die allgemeine Wetterlage zu bestimmten Jahreszeiten beschreiben **Sprachmittlung** Wetterberichte auswerten und das Wichtigste in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen

wiedergeben				
Förderung der Fach- und Bildungssprache - Erfassen von Inhaltsaspekten unter Einbeziehung von internationalen Symbolen und Windstufen in Wettervorhersagen, z.B. in Form von Wetterkarten und Wetter-Tabellen; - Scaffolding: Satzmuster, Satzbaukästen, Wortgeländer zum Schreiben von Wetterberichten, Unwetter-Warnungen und der Beschreibung von allgemeinen Wetterlagen zu verschiedenen Jahreszeiten im Bereich von Sprachmittlung; - Satzmuster zur Integration von Datumsangaben und für Wettervergleiche (mit Steigerungsformen der adjektivischen Verben); - Frage- und Satzmuster zur Beantwortung von Fragen zu einem Lesetext (z.B. einer Taifun-Warnung).				
4. UV: Gesundheit und Sport – Arztbesuch und medizinische und sportliche Traditionen in China				**ca. 15 h**
a. sehr einfachen didaktisierten Hörtexten (Dialogen) und/oder Filmausschnitten bzgl. eines Arztbesuches oder Gesprächen über gesundheitliche Beschwerden einzelne Informationen entnehmen b. in Rollenspielen Redemittel z.B. für Arztbesuche erproben/ über Lehrbuchtexte zum Arzt-/Zahnarztbesuch sprechen/ im Unterrichtsgespräch auf Anweisungen reagieren/ sich selbst vorstellen c. aus Lehrbuchtexten Informationen zu Ergebnissen eines Arztbesuchs entnehmen und wiedergeben (z. B. Diagnose und Behandlungsvorschlag) d. sehr kurze einfache Texte in chinesischen Schriftzeichen verfassen, z.B. Selbstbeschreibung, Beschreibung von gesundheitlichen Beschwerden e. in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen, z.B. kurzen Dialogen in der Arztpraxis einfache Äußerungen verstehen und das wichtigste in der jeweils anderen Sprache wiedergeben	a. Fragen und Antworten in der Arztpraxis intonatorisch angemessen gestalten/ Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen b. themenspezifischer Wortschatz zu Gesundheit und gesundheitsförderndem Sport c. Hànyǔ Pīnyīn und Auswahl von Schriftzeichen zur Angabe bestimmter Körperregionen und/oder gesundheitlicher Zustände/Maßnahmen d. Positionswörter zur Lokalisierung von gesundheitlichen Beschwerden e. Grundwortschatz zum Arztbesuch auf Basis der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“	a. Regionale und kulturelle Besonderheiten Chinas, z.B. bzgl. östlicher medizinischer Behandlungs-methoden b. ostasiatische Behandlungs-methoden kennenlernen, mit den eigenen Gewohnheiten vergleichen, und Toleranz und Empathie entwickeln c. simulierte Situationen beim Arzt bewältigen und wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen erkennen und weitgehend sensibel darauf eingehen	a. Texte gliedern und wesentliche Informationen hervorheben, z.B. Eröffnung und Abschluss von Arztgesprächen, Schlüsselbegriffe zu Behandlungsvorschlägen markieren b. mit Hilfe von Stichwörtern einfache Dialoge und Rollenspiele zum Thema „Arztbesuch“ vortragen; für mündliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und in der Lautumschrift „Hanyu Pinyin“ notieren c. einfache Dialoge in der Arztpraxis nachspielen und szenisch gestalten; Absichten in Dokumentationen bzgl. Gesundheit und Sport, z.B. über den Umgang mit Pandemien oder dem Alltagsleben in Kungfu-Schulen in China untersuchen, kritisch bewerten (MKR 2.3) und die Arbeitsergebnisse mit Hilfe von digitalen Mitteln adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR 1.2, 4.1) d. in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit Arbeitsergebnisse (z.B. erstellte Szenen in der Arztpraxis) vorstellen/ eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten/ den weiteren eigenen Sprachlernprozess, eigene Stärken und Schwächen in deutscher Sprache reflektieren	**Mündliche Kommunikations-prüfung**
Förderung der Fach- und Bildungssprache - Zuordnung der Umschrift Hànyǔ Pīnyīn zu den entsprechenden Körperteilen in grafischen Darstellungen des menschlichen Körpers; Körperreise zur Vernetzung der Begriffe; - Dialoge, Tandembögen, Satzmuster, Fragemuster, Wortlisten o.ä. zum Führen eines Gesprächs beim Arztbesuch und zum Training des detailgenauen Hörverstehens sowie zur Sensibilisierung für kulturspezifische Besonderheiten (wie z.B. bzgl. ostasiatische Behandlungsmethoden und gesundheitsfördernde Bewegungskünste).				
Fakultatives Unterrichtsvorhaben 1: Der chinesische Tierkreis – Bedeutung, historische Entwicklung				**ca. 3 h**
Fakultatives Unterrichtsvorhaben 2: **a) Erarbeitung eines Sketches, Vortrags oder kulturspezifischen Beitrags für die Präsentation auf einem internationalen Abend, Schulfest oder Tag der offenen Tür** **oder** **b) Einführung in die Aufgabenformate und das Vokabular der schriftlichen HSK-Prüfung der Stufe 2**				**ca. 8 h**